



FESTIVALCAFÉ:
CAFÉ NEUE SZENE

Gottschedstraße 16, 04109 Leipzig
Telefon 03 41 - 9 80 93 93

Treffpunkt von Publikum, Künstlern und Presse
Täglich 18.00 – Open End

Veranstalter des Festivals:

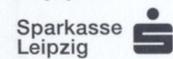
Sächsischer Verein zur Förderung des kulturellen Austauschs nationaler
und internationaler Tanz- und Theatergruppen e.V.

Büro euro-scene Leipzig:

Gottschedstraße 16, 04109 Leipzig
Telefon 03 41 - 9 80 02 84, Fax 03 41 - 9 80 48 60
www.euro-scene.de, E-mail: info@euro-scene.de

Mit freundlicher Unterstützung:

Hauptsponsor



Partner-Hotel



Kulturamt der Stadt Leipzig; Freistaat Sachsen, Bundesregierung/Referat Kultur und Medien,
Berlin; Kulturstiftung des Freistaates Sachsen; Deutscher Bühnenverein Landesverband Sachsen,
Referat Internationale Beziehungen der Stadt Leipzig; AFAA – Association Française d'Action
Artistique/Ministère des Affaires Etrangères, Paris; Instituts Français, Leipzig und Berlin; Referat
Internationale Beziehungen der Stadt Lyon; The British Council, Köln und Leipzig; Pro Helvetia,
Schweizer Kulturstiftung, Zürich; Theaterrådet, Kopenhagen; Polnisches Institut, Leipzig;
Schauspiel Leipzig; Oper Leipzig; Leipziger Messe Verlag GmbH; Messedruck Leipzig GmbH;
Tourist Service e.V., Leipzig; Dinamix, Büro Leipzig; Theaterklausur Schauspiel Leipzig

Inhalt und Redaktion:

Ann-Elisabeth Wolff, Festivaldirektorin
Foto: Christian Ganet, Dardilly
Gestaltung: Thomas Matthaeus Müller
Redaktionsschluß: 18.10.99
Herstellung: Messedruck Leipzig GmbH

Festival
zeitgenössischen
europäischen
Theaters



Compagnie Image Aiguë, Lyon

**Nandri – De Lorient
à Pondichéry**

(Danke – Von Lorient nach Pondichéry)

Stück von Christiane Véricel

Deutschlandpremiere

Samstag, 6. November 1999

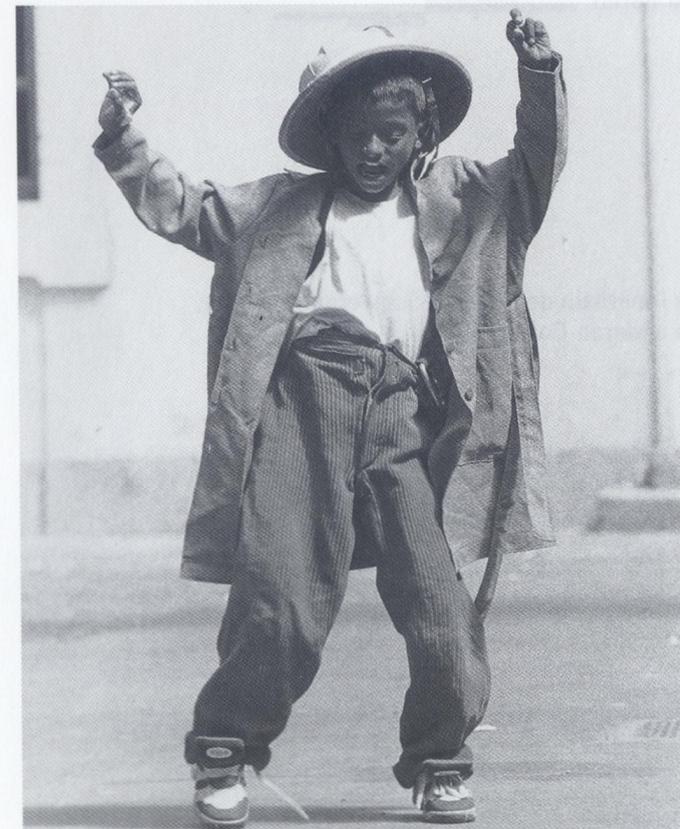
Sonntag, 7. November 1999

jeweils 17.00 Uhr

Schaubühne im Lindenfels

Spieldauer: 1 1/4 Stunden

(ohne Pause)



Konzeption und Inszenierung: **Christiane Véricel**

Musik: **Louis Sclavis**

Bühnenbild: **Silvio Crescoli, Christine Véricel**

Lichtdesign: **Michel Theuil**

Darsteller: **Ahmad Dokhan, Zahir Milaz, Larissa Sienni, Franck Ngounou**

Kinder: **Bertille Sienni, Matthieu Muy, Yann Verhaeghe, Ambre Gropengiesser, Ingrid Francoise, Adriano Taristas, Sally Sangare, Mohamed Abbad, Niouma Sakho, Batourou Soumare, Pauline Picot, Guyowenn Lapolice, Haffid Mesbah, Flavien Chalupniczack**

Produktion: Centre Dramatique De Bretagne (C. D. D. B.)/Lorient,
La Passerelle – Scène Nationale de St. Brieuc, Image Aiguë/Lyon

Uraufführung: 6.5.1998, Lorient

Mit freundlicher Unterstützung von



Association Française d'Action Artistique – Ministère des Affaires Etrangères, Paris

und den Instituts français, Leipzig und Berlin

instituts français

IN DEUTSCHLAND

Das Gastspiel von Image Aiguë erfolgt innerhalb des Festival-Schwerpunkts Lyon, eine Partnerstadt Leipzigs. Die beiden anderen Gastspiele:

Compagnie Turak

2 π R

Samstag, 6.11.1999, 19.30 Uhr

Familienvorstellungen:

Sonntag, 7.11.1999, 11.00 und 17.30 Uhr

Kellertheater

Compagnie Maguy Marin

Quoi qu'il en soit (Wie dem auch sei)

Samstag, 6.11.1999, 19.30 Uhr, Schauspielhaus

May B

Sonntag, 7.11.1999, 19.30 Uhr, Schauspielhaus

Fremdsein im eigenen Land. Kinder zwischen den Erwachsenen und deren Streß, zwischen Alltag und Ausgestoßensein. Kinder mit den Füßen auf der Erde, noch leichten Daseins und ohne zu wissen, aber die Freiheit doch schon erahnend.

Verspielt und ernst, ausgelassen und verträumt packen Menschen ihre Koffer und Kartons. Daß sie sich zur Fahrt von Lorient (in der Bretagne) nach Pondichéry (in Indien) rüsten, ist sowohl szenische Aktion als auch Metapher. Ein mitreißendes Spektakel, dem die Kinder (aus Frankreich, Indien, Marokko und Brasilien) mit ihrem quirligen Humor, ihrer Zartheit und Unbeschwertheit eine ganz besondere Note verleihen.

Obwohl Frankreich ein Land mit hohem Ausländeranteil ist, bleiben Franzosen – und darin durchaus vergleichbar mit uns Deutschen – gern unter sich. Anders Christiane Véricel, die im Jahre 1983 die Compagnie Image Aiguë (deutsch etwa: spitzes/scharfes Bild) gründete. Um einen Stamm von etwa zwölf Künstlern gruppiert sie Kinder und Erwachsene verschiedener Nationalität, die in Frankreich oder im Ausland leben und auf der Bühne stets ihre Heimatsprache sprechen.

Gastspiele führten die Compagnie in unzählige französische Städte, in viele Länder Europas sowie nach New York, Casablanca, Japan, Australien, Indien, Thailand und Brasilien.

Ein Versuch des Zusammenlebens verschiedener Nationen in äußerst lebendiger und mitreißender Form. Eine gelebte Utopie der multikulturellen Gesellschaft, des Turmbaus zu Babel vor der sprachlichen Verwirrung... „Der Traum zweifellos von einem großen internationalen Haus, vielleicht Nomaden, Darsteller zu formen und zu lehren, daß Theater ein Bote des Friedens sein möge...“ (Christiane Véricel)

FOTO-AUSSTELLUNG

Bis Freitag, 19. November 1999:

„Lyon – Weltkulturerbe der Menschheit“

Höhepunkte aus Leben und Architektur der Stadt

Stadtbüro der Stadt Leipzig, Katharinenstraße 2/Markt

Montag–Freitag 14.00–19.00 Uhr, Samstag 10.00–14.00 Uhr

(Eintritt kostenlos)

LYONER KÜCHE

Bis Mittwoch, 17. November 1999:

Höhepunkte der Lyoner Küche

zu erschwinglichen Preisen

Café & Restaurant NORA ROMAN in der Schaubühne im Lindenfels

Karl-Heine-Straße 50, 04229 Leipzig

Täglich ab 10.00–1.00 Uhr, Samstag ab 14.00 Uhr

Sonntag großes Frühstücksbuffet